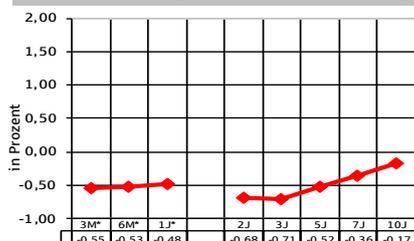


Marktüberblick am 18.10.2021

Stand: 8:31 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.587,36	+0,81 %	+13,62 %	Rendite 10J D *	-0,17 %	+2 Bp	Dax-Future *	15.569,00
MDax *	34.358,41	+0,55 %	+11,57 %	Rendite 10J USA *	1,58 %	+6 Bp	S&P 500-Future	4456,75
SDax *	16.622,93	+0,97 %	+12,58 %	Rendite 10J UK *	1,11 %	+7 Bp	Nasdaq 100-Future	15088,75
TecDax*	3.726,24	+0,40 %	+15,98 %	Rendite 10J CH *	-0,10 %	-1 Bp	Bund-Future	169,01
EuroStoxx 50 *	4.182,91	+0,82 %	+17,74 %	Rendite 10J Jap. *	0,07 %	-0 Bp	VDax *	15,93
Stoxx Europe 50 *	3.628,05	+0,68 %	+16,72 %	Umlaufrendite *	-0,26 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1767,91
EuroStoxx *	466,08	+0,75 %	+17,24 %	RexP *	490,59	+0,11 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	85,48
Dow Jones Ind. *	35.294,76	+1,09 %	+15,32 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1576
S&P 500 *	4.471,37	+0,75 %	+19,04 %	12-M-Euribor *	-0,48 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8436
Nasdaq Composite *	14.897,34	+0,50 %	+15,59 %	Swap 2J *	-0,40 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0711
Topix	2.019,23	-0,23 %	+12,15 %	Swap 5J *	-0,13 %	+2 Bp	Euro/Yen	132,31
MSCI Far East (ex Japan) *	650,18	+1,25 %	-1,81 %	Swap 10J *	0,22 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,31
MSCI-World *	2.357,01	+0,78 %	+17,27 %	Swap 30J *	0,50 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 18. Okt (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas niedriger starten. Angesprochen von starken US-Bankenbilanzen hatte der Dax am Freitag 0,8 Prozent auf 15.587 Punkte zugelegt. Für den deutschen Leitindex war die alte Woche mit einem Plus von 2,5 Prozent die beste seit sieben Monaten gewesen. Für Erleichterung sorgte auch die Einigung in Deutschland für den Start von Verhandlungen zur Bildung einer Ampel-Koalition. Ökonomen und Analysten hatten vor allem den Verzicht auf Steuererhöhungen in den Sondierungspapieren gelobt. Am Montag steht die US-Industrieproduktion an, bei der Ökonomen mit einem etwas abgeschwächten Wachstum rechnen. Zudem werteten Investoren die jüngsten Zahlen zum chinesischen BIP-Wachstum aus.

Starke Bankenbilanzen und ein überraschendes Umsatzplus der Einzelhändler machten die US-Aktienanleger wieder risikofreudiger. Goldman Sachs brillierte am Freitag ebenso wie die Geldhäuser in den Tagen zuvor mit einem Gewinnschub. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte stieg um 1,09 Prozent auf 35.294 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 kletterte um 0,75 Prozent auf 4.471 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq stieg um 0,5 Prozent auf 14.896 Punkte. Die Bilanzsaison deutet bislang darauf hin, dass die großen Konzerne trotz steigender Kosten weiterhin Gewinnwachstum erzielen könnten. Scheinbar blenden die Anleger die hohen Rohstoffpreise und Lieferkettenprobleme momentan aus. Aktien von Goldman Sachs legten bis zum Börsenschluss um 3,8 Prozent zu und zogen den Banken-Index mit in die Höhe. Zur guten Stimmung trug auch bei, dass die US-Einzelhändler ihren Umsatz im September trotz Engpässen steigerten. Er wuchs um 0,7 Prozent zum Vormonat. Von Reuters befragte Ökonomen hatten dagegen mit einem Rückgang von 0,2 Prozent gerechnet. Unternehmen aus dem Krypto-Sektor profitierten von einem Kurssprung der Cyber-Devisen Bitcoin. Angesichts steigender Ölpreise zählten die Aktien der Ölkonzerne ebenfalls zu den Favoriten der Anleger.

Die Börsen in Asien haben zum Wochenauftritt wegen enttäuschender Daten zur Chinas Bruttoinlandsprodukt ins Minus gedreht. Das BIP wuchs im dritten Quartal mit 4,9 Prozent im Jahresvergleich so schwach wie seit dem dritten Quartal 2020 nicht mehr und verfehlte die Erwartungen der Analysten. Die Volksrepublik hatte mit Strom- und Versorgungsengpässen, regionalen Virus-Ausbrüchen sowie mit wachsender Nervosität und Regulierung im Immobiliensektor zu kämpfen.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Sep), BIP (Q3)
USA: Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Sep), NAHB Wohnungsmarkindex (Okt)

Unternehmensdaten heute

Philips (Q3), BHP Group (Q1 Produktionsbericht)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.